

4/2023

 agilis



pico

Ihr agilis-Fahrgastmagazin



**GRATIS ZUM
MITNEHMEN!**

FAIRSCHENKEN

Nachhaltige Geschenke

SCHOKOLADENSEITE

Chocolaterien in der Region

NEUSTADT AN DER DONAU

Wittelsbacherstadt mit bewegter Historie

Liebe Leserinnen und Leser,

Eigentlich ist es unfair, den Herbst als Übergangszeit zu bezeichnen. Das klingt ein bisschen so, als wäre das gar keine echte Jahreszeit, sondern lediglich ein kurzes Intermezzo, eine notwendige, aber uninteressante Überbrückung vom Sommer zum Winter. Doch das wird dieser wundervollen, sanften und angenehmen Jahreszeit einfach nicht gerecht, in der die Natur noch ein letztes Mal in ihrer ganzen Farbenpracht aufleuchtet und uns einlädt, in sie einzutauchen, sei es mit einem kurzen Spaziergang oder einer ausgedehnten Wanderung. Unsere Region bietet zahllose Möglichkeiten, sich die Herbsttage zu versüßen – und wie Sie es gewöhnt sind, haben wir auch diesmal wieder ein paar besonders schöne für Sie zusammengetragen.

Unser Quartalstipp lädt Sie ein in eine Donaustadt mit einem etwas irreführenden Namen: Neustadt an der Donau, ein wunderschönes Wittelsbacher-Städtchen ist sicherlich so einiges, nur neu kann man es nicht wirklich nennen, zumal es das älteste Stadtrecht Bayerns besitzt und sich hier Spuren finden, die bis in die Römerzeit zurückreichen.

Alle Naschkatzen werden sich für die Seiten 12 und 13 interessieren: Dort wird's diesmal nämlich süß, genauer gesagt, schokoladig. Wir stellen Ihnen Chokolaterien in der Region vor, also die Leute, die ihr Leben nur einer Sache widmen: Sie mit köstlichen Unwiderstehlichkeiten zu verführen.

Und weil unsere letzte Ausgabe im Jahr immer auch eine Weihnachtsausgabe ist, und sich da Jahr um Jahr ja stets die Frage nach dem richtigen Geschenk stellt, finden Sie auf der Grünen Seite ein paar Anregungen, wie Sie zumindest schon mal was die Umwelt angeht, beim Schenken nichts falsch machen können.

Gute Fahrt und viel Spaß beim Lesen!
Ihr PICO-Team

agilis informiert

04

agilis informiert

- Neuerungen zum neuen Verkehrsvertrag im Netz Nord
- Fahrplanwechsel
- Das agilis-Weihnachtsmarkt-Gutscheinheft



14

Unsere Streckennetze

Alle Strecken im Überblick

15

Eventkalender

Übersicht von Oktober bis Dezember

16

Runderneuert

Neuer Look, neue Homepage

Inhalt

Unterwegs mit agilis

06

Freizeittipps

Vier ausgewählte Ausflugsempfehlungen in unseren Streckennetzen: Die Kochschule Hof, das Hofer Kunstkaufhaus, das Schloss Höchstädt an der Donau und die kANNAbE Kaffee- und Brotzeitstüb'n in Beratzhausen

08

Quartalstipp

Neustadt an der Donau



12

Die Schokoladenseite

Chocolaterien in der Region



Unterhaltung

10

Gruß aus der Küche

Thai-Kürbissuppe



11

Insiderwissen

Mythen und Legenden aus dem Raum Neustadt an der Donau

17

Das agilis-Kreuzworträtsel

18

Fahrtzeitverkürzer

Spiel und Spaß für Erwachsene

20

Kinderseite

22

Die Grüne Seite

Nachhaltiges Schenken

GUTSCHEINE

Unsere Weihnachtsmarkt-Aktion



Frohe Kunde für alle, die sich in der Adventszeit gern auf Weihnachtsmärkten tummeln: In den agilis-Zügen liegt ab November ein Gutscheineft aus, mit dem agilis-Fahrgäste bei Bratwurst, Glühwein und beim Einkaufsbummel sparen. Und da das Auto ja zuhause bleibt, bleibt Ihnen auch die lästige Parkplatzsuche erspart.

Das agilis-Gutscheineft versüßt Ihnen den Advent mit satten Rabatten und freien Eintritten, und obendrauf gibt's noch die Inspiration für den nächsten Ausflug. Von Bad Steben über Bayreuth, Hof und Bamberg bis nach Regensburg und Neumarkt beteiligen sich zahlreiche Stände und Attraktionen. Für Sie ist es ganz einfach: Gutschein aus dem Heft trennen, mitnehmen und beim teilnehmenden Stand mit dem tagesaktuellen Zugticket vorzeigen. Die Aktion lädt dazu ein, über den Weihnachtsmarkt vor der Haustür hinaus auch mal Ausflüge in andere Städte zu wagen – ohne Auto und damit auch stressfreier. Wer als Gruppe unterwegs ist, trägt zudem zu mehr Nachhaltigkeit bei und ist sicher unterwegs, wenn Stimmung oder nasskaltes Wetter mal zu einer Tasse Glühwein mehr eingeladen haben.

Sie möchten kommendes Jahr mit Ihrem Weihnachtsmarkt auch in unserem Gutscheineft vertreten sein? Dann melden Sie sich gerne bei uns unter marketing@agilis.de.



GEWONNEN!

Neuer Vertrag, neue Strecken

Wie heißt es so schön in diesem Song? Wir sind gekommen um zu bleiben. Und seit Oktober 2021 ist es offiziell: Wir haben die Ausschreibung der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) gewonnen. Bedeutet: Die BEG, die den bayerischen Regional- und S-Bahn-Verkehr im Auftrag des Freistaat plant, finanziert und kontrolliert, hat das Netz Regionalverkehr Oberfranken für mindestens weitere zwölf Jahre an agilis vergeben. Im Dezember diesen Jahres tritt der Vertrag nun in Kraft. Damit dürfen Sie als Fahrgäste sich auf mehr Züge im Abendverkehr und noch bessere Verbindungen freuen, während gleichzeitig unser Netzgebiet über die Landesgrenzen hinaus weiterwächst.

Und natürlich freuen auch wir uns, unser Angebot für Sie noch erweitern und optimieren zu können. Unser betrieblicher Geschäftsführer Dr. Axel Hennighausen findet warme Worte zu diesem erfreulichen Anlass: „Es ist ein schönes Gefühl, dass wir für weitere zwölf Jahre ein attraktives Fahrplanangebot auf die Schiene bringen dürfen und die Verkehrswende auch im ländlichen Raum mit anschieben können.“ Und Gerhard Knöbel unser kaufmännischer Geschäftsführer ergänzt: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben von Beginn an in den Bereichen Service und Qualität Außerordentliches geleistet, nicht umsonst sind wir Träger des Bayerischen Eisenbahnpreises. Umso mehr freut es uns für die gesamte Belegschaft, dass wir weiterhin die Bahn in der Region bleiben und sogar wachsen dürfen.“

DAS IST NEU

Alle Neuerungen im Überblick

WLAN

Alle unsere Fahrzeuge im Netz Nord werden ab ca. Mitte Dezember 2023 über kostenfreies WLAN verfügen.



FAHRPLANVERBESSERUNGEN

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft führt auf mehreren Strecken zusätzliche Fahrten gemäß des bayernweit stündlichen Bedienrichtwerts für alle Verkehrstage ein. So werden einige Lücken im Stundentakt gefüllt, zum Beispiel auf den Regionalbahnlinien Coburg – Bad Rodach (Schließen der Taktlücken gegen 9 und 20 Uhr) und Bayreuth – Weiden (Mo-Fr gegen 05:30 Uhr mit Anschluss an den RE 2 nach München). Auf vielen Strecken wird der Abendverkehr verbessert, wie auf den Linien Forchheim – Ebermannstadt (Schließen der Taktlücke gegen 21 Uhr), Bamberg – Ebern (Schließen der Taktlücke gegen 22 Uhr) und Coburg – Lichtenfels – Bayreuth (verdichtetes Angebot zwischen 21 und 23 Uhr).
Infos: www.agilis.de/unternehmen/regionalverkehr-oberfranken

2023

NEUE VERTRIEBSSTRUKTUR

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) hat im Zuge ihrer Ausschreibungen die Vertriebsverantwortung für die Stationen auf die betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen aufgeteilt. Ab dem neuen Verkehrsvertrag übernimmt auch im Streckennetz Nord Transdev Vertrieb als erfahrener Dienstleisterpartner von agilis die Umsetzung und Betreuung der neuen Vertriebsstruktur. Diese beinhaltet die Bereitstellung und Instandhaltung der neuen Fahrkartenautomaten an den Bahnsteigen, sowie die Möglichkeit, Tickets online oder mobil kaufen zu können.



KEINE AUTOMATEN MEHR IM ZUG

Ab Fahrplanwechsel (10.12.2023) ist kein Fahrscheinverkauf am Automaten im Zug mehr möglich. Bitte lösen Sie sich Ihr Ticket vor Fahrtantritt an den dafür fast an allen Stationen neu aufgestellten Automaten am Bahnsteig oder online. (www.agilis-tickets.de)



JOBSICHERHEIT

Aktuell bilden wir intensiv in mehreren Gruppen Quereinsteiger zum Triebfahrzeugführer aus. Sowohl für Triebfahrzeugführer als auch für Servicekräfte im Zug ist ein Quereinstieg in eine sichere Jobzukunft möglich. Informationen finden Sie unter: karriere.agilis.de



NETZERWEITERUNG

Künftig reicht das agilis Netz Nord mit Hof – Gutenfürst auch über die bayerische Grenze hinaus bis nach Sachsen und wird sich auf der Strecke Hof – Selb-Plößberg – Aš/Asch – Cheb/Eger und weiter über Schirnding nach Marktredwitz in Kooperation mit der Tschechischen Bahn ČD auch nach Tschechien ausdehnen. Die Verkehrsleistung steigt dann auf rund 5,3 Millionen Zugkilometer – rund 16 Prozent mehr als aktuell.



FAHRZEUGUMBAU

Die komplette Flotte unserer Regio-Shuttle wird ab Dezember nach und nach mit Monitoren zur Fahrgastinformation ausgestattet. So können Sie immer in Echtzeit mitverfolgen, wo Sie sich gerade befinden und welche Haltestelle als Nächstes folgt.



FREIZEITTIPPS NORD



Kochschule Hof

Von Profis lernen und genießen

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an fränkische Kultur denken? Seien Sie ehrlich, die fränkische Küche war mindestens in Ihren Top 5 mit dabei, stimmt's? Was wäre eine Reise durch Franken, ohne zumindest ab und an in einer Gaststätte einzukehren, um sich eine der zahllosen regionalen Köstlichkeiten zu gönnen? Doch wäre es nicht eigentlich noch viel schöner, wäre man selbst in der Lage, sich und den Liebsten solche Gaumenfreuden zu bereiten? Nun, im Grunde eine rhetorische Frage: Und zwar nicht nur, weil es ein echtes Upgrade in Sachen Esskultur darstellt, sondern auch, weil das Kochen selbst bereits ungemein Spaß macht. Die Kochschule Hof ist einer der Orte, an dem diese magische Metamorphose vom ambitionierten Amateur zum kulinarischen Könnler stattfindet. Sie nimmt jeden, der möchte, mit auf eine unvergessliche kulinarische Reise durch die Genüsse Oberfrankens in all ihrer Vielfalt, Raffinesse und Delikatesse. Wer sie verlässt, darf sich zu den Eingeweihen in die Geheimnisse der regionalen Küche zählen, denn hier hat man

die Möglichkeit, von echten Profiköchen zu lernen und seine Kochkünste zu perfektionieren. Im Programm findet man die verschiedensten Kochkurse, je nach Saison, Gusto oder Anlass – mit Freunden oder auch als intensives Einzelcoaching. Übrigens: Den gesamten Einkauf erledigt natürlich die Kochschule, und er ist selbstverständlich in der Kursgebühr enthalten, außerdem erhalten alle Kursteilnehmer eine Leih-Kochschürze. Mitbringen muss man also im Grunde nichts, abgesehen von Appetit und guter Laune. Wobei – die stellt sich hier eigentlich bereits in den ersten Minuten ganz von selbst ein!



Mit agilis (RB 24*/RB 96) stündlich aus Richtung Bayreuth und Selb Stadt nach Hof Hbf. Von dort aus können Sie mit den Stadtbuslinien (z.B. 1, 8) bis zur Haltestelle Lindenbuehl oder Schaumbergstraße fahren. Von dort sind es nur noch ca. 3 Gehminuten zu Kochschule. Das passende Ticket für Ihre Zugfahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.

im Küchentreff Hof
Schaumbergstr. 10, 95032 Hof
info@kochschule-hof.de
www.kochschule-hof.de

Das Hofer Kunstkaufhaus

Kunst- Kultur- und Kultkneipe

Für unseren nächsten Tipp müssen wir die Stadt noch nicht einmal verlassen: In Hof wird nämlich nicht nur die hohe Kunst des Kochens zelebriert, mit dem Hofer Kunstkaufhaus befindet sich hier auch ein äußerst vitales und vielfältiges Kulturzentrum, das viele andere Künste unter seinem Dach versammelt. Mit bisher weit über 500 Veranstaltungen die meistbespielte Kleinkunsthöhle der Region, bildet es den passenden Rahmen für Konzerte, Kabarett, Theater, Lesungen, Ausstellungen – kurz für alles, was das Herz des Kulturhungrigen begehrt. Musiker aus allen Kontinenten, besondere regionale Highlights, aber auch national bekannte Namen finden sich hier im Programm. Spannend genug, doch das Kunstkaufhaus ist weit mehr als nur eine Bühne, es ist ein Begegnungsort – und das nicht nur für die Kulturszene. Auch abseits der Veranstaltungen lässt es sich im Lokal trefflich verweilen, bei einem leckeren Saisonbier, oder einer anderen der über 20 Sorten an regionalen flüssigen Köstlichkeiten, gerne auch bei Pasta, Brotzeit und tschechischer Hausmannskost. Im Sommer ist es der wunderschöne Biergarten, in dem man zusammenfindet, in den Herbst- und Wintermonaten die rustikale, alternative Kneipe, in der Intendant, Kaufhausdirektor, Wirt und One-Man-Show Alex Kaiser auch mal die eine oder andere Anekdote, die so ein Kulturbetrieb mit sich bringt, zum Besten gibt. Selbstverständlich kann man das Kunstkaufhaus auch für private oder geschäftliche Veranstaltungen aller Art buchen. Direkt über dem Lokal gibt's außerdem noch eine Gästewohnung für Urlaub, Wochenendtrips oder geschäftliche Reisen.



Mit agilis (RB 24*/RB 96) stündlich aus Richtung Selb Stadt oder Bayreuth Hbf nach Hof Hbf. Vom Bahnhof aus sind es nur noch vier Minuten Fußweg zum Kunstkaufhaus. Das passende Ticket für Ihre Zugfahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.

Kunstkaufhaus
Königstraße 25, 95028 Hof
Tel: 0171 / 71616
kaiser@livegui.de

FREIZEITTIPPS MITTE



Dackelmuseum Regensburg

Auf den Hund gekommen? Ja und nein...

Vielleicht werden sich noch dunkel daran erinnern: Vor einigen Jahren hatten wir Ihnen hier schon mal vom Dackelmuseum Passau erzählt. Und denen, die sich jetzt vielleicht fragen, wie viele Dackelmuseen es denn nun eigentlich noch so gibt, sei gesagt: Immer noch nur das eine, einzigartige. Nur, dass Sie dieses jetzt eben nicht mehr in Passau, sondern in Regensburg finden. Wohin es nämlich dieses Jahr samt all seinen vierbeinigen Exponaten umgezogen ist und die Ausstellung bei der Gelegenheit nochmal aufs Doppelte aufgerüstet hat: Rund 5.000 Dackel tummeln sich nun in den ansprechend arrangierten Vitrinen, akribisch gesammelte Exponate, vom Kunstwerk bis zur Kuriosität, stilsicher und liebevoll arrangiert, charmant und augenzwinkernd kommentiert, verleihen sie der Ausstellung ihren extrem hohen Unterhaltungswert. Sogar bis nach Übersee hat sich der Umzug herumgesprochen – nicht schlecht für ein so junges Museum und untrügliches Indiz für den Kultcharakter, den es bereits genießt. Und den es zuvorderst natürlich seinem Sujet verdankt: Dem

klugen, charakterstarken und gutmütigen Tier mit der unverwechselbaren Silhouette und seinem weltweitem Ruf als vierbeinige Inkarnation Bayerns. Und umgekehrt hat der Dackel sein derzeitiges Comeback unter anderem wohl auch diesem Museum zu verdanken, nachdem er jahrzehntelang als ein Symbol für Spießbürgertum abgetan worden war. Völlig zu Unrecht übrigens, denn Dackel gelten als Individualisten und haben durchaus ihren eigenen Kopf. Ein Grund, warum sie, wie wir hier erfahren, einem Künstler wie Picasso sowohl als Muse als auch Modell gedient haben. Es lohnt sich also, mal herzudackeln!



Mit agilis aus Richtung Ingolstadt (RB 17) oder Neumarkt/Plattling (RB 51) nach Regensburg. Das Dackelmuseum befindet sich im Herzen der Altstadt und ist über einen kurzen Fußweg vom Regensburger Hbf erreichbar. Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.

Dackelmuseum Regensburg
Weiße-Hahnen-Gasse 3/5, 93047 Regensburg
Tel: 0941/307 717 73 | info@dackelmuseum.de
www.dackelmuseum.de

kANNAbE Kaffee- und Brotzeitstüb

Erfolgsrezept: Anna plus Anna

Beratzhausen – 30 Kilometer nordwestlich von Regensburg schnuckelt sich die schicke Fünfeinhalbtausend-Seelen-Gemeinde so harmonisch in das Tal, das der Fluss in die liebliche Landschaft gegraben hat, dass man sie auch als „Perle des Labertals“ bezeichnet. Und damit es sich hier noch ein wenig besser leben lässt als sowieso schon, haben zwei Frauen, die offenbar nicht nur den gleichen Vornamen, sondern auch den gleichen guten Geschmack besitzen, dieser Perle im letzten Jahr einen weiteren Glanzpunkt hinzugefügt. Dieser trägt den außergewöhnlichen Namen „kANNAbE“ und hat sich rasch zu einem Geheimtipp gemausert. Und das nicht, obwohl, sondern gerade weil es hier erfrischend unkonventionell zugeht. Perfekt unperfekt betreiben die beiden Annas das nette kleine Café – sowohl die angebotenen Getränke und Speisen, als auch die Einrichtung sind liebevoll ausgewählt und alles andere als Standard. Vieles ist selbstgebaut oder mit örtlichen Handwerkern umgesetzt worden, von der Stange gibt's hier so gut wie nichts. Man genießt Rösterei-Kaffee mit hausgemachtem Kuchen, verkostet den Cocktail des Monats oder lässt sich eine leckere Brotzeit schmecken. Frühstücken kann man im kANNAbE übrigens auch, Freitag & Sonntag ab 9 Uhr mit regionalen Köstlichkeiten. Wanderungen durchs Labertal haben nun auf jeden Fall einen neuen, äußerst lohnenden Ort für eine Rast. Wobei – vielleicht sollte man es doch eher als Zielpunkt planen, so schnell wird man dieses gemütliche Café nämlich nicht mehr verlassen wollen. Und wenn Sie sich fragen, was es mit diesem Namen auf sich hat: Fragen Sie es nicht sich, fragen Sie einfach die beiden selbst...



Mit agilis stündlich aus Richtung Regensburg oder Neumarkt (RB 51) nach Beratzhausen. Vom Bahnhof erreichen Sie in nur 4 Gehminuten die kANNAbE Kaffee- und Brotzeitstüb. Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.

kANNAbE Kaffee- & Brotzeitstüb
Marktstr. 4, 93176 Beratzhausen
Tel: 09493/9519370 | mei-kannabe@web.de
www.cafe-kannabe.eatbu.com

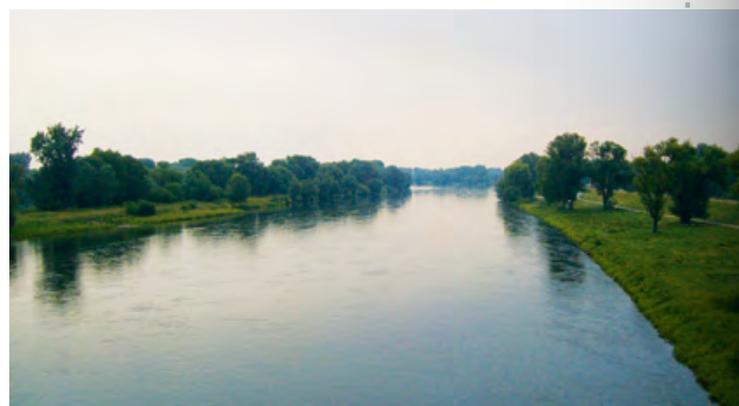


„Neustadt“ ist sowas wie das „Müller“ der Städte. Will heißen: Es wimmelt hierzulande nur so von Orten dieses Namens. Allein in Bayern sind wir auf ganze sieben davon gestoßen, im gesamten Land kommt man auf rund vierzig. Eine Häufung, die nicht groß verwundern muss, schließlich liegt die Bezeichnung auch recht nahe, wenn man eine neue Stadt gründet. Er hat leider nur zwei kleine Nachteile: Zum einen altert er nicht sonderlich gut, zum anderen besteht stets Verwechslungsgefahr mit einem der zahlreichen Namensvetter. Um diese zu vermeiden, besitzen die meisten Neustädte so etwas wie einen Adresszusatz, der ihnen die wohlverdiente Individualität verleiht. Im vorliegenden Fall ist dies ein majestätischer Strom, an dessen Ufern die besagte Stadt liegt, und der schwer zu verwechseln ist: Willkommen in Neustadt an der Donau!

NEUSTADT AN DER DONAU

Nicht mehr ganz neu, aber umso faszinierender

Dass sich ihr Name mittlerweile strenggenommen nicht mehr als ganz zutreffend erweist, ist dem bezaubernden Städtchen schon an seinem historischen, typisch wittelsbachischen Stadtkern anzusehen, der Altstadt von Neustadt sozusagen, welche dieses Jahr bereits ihr 750-jähriges Jubiläum feiert: Seit 1273 darf sich die Stadt tatsächlich „Stadt“ nennen, in jenem Jahr erhielt sie nämlich das Stadtrecht – übrigens das erste dokumentierte in Bayern. Für ihre Bürger bedeutete dies besondere Rechte, was die aufstrebende, frisch gebackene Stadt natürlich auch enorm attraktiv für die Bevölkerung im Umland machte. Seitdem ist nun ein dreiviertel Jahrhundert bewegte Stadtgeschichte ins Land gegangen, geprägt von vielen Schicksalsschlägen wie Krieg oder Hochwasser, doch



auch von Neustädtern, die unermüdlich ein ums andere Mal anpackten, um ihre Stadt gestärkt aus jeder Krise hervorgehen zu lassen. Und schaut man sich an, wie Neustadt an der Donau heute dasteht, kann man seine Einwohner nur beglückwünschen für ihr beharrliches Wesen. Die Spuren der langen, wechselvollen Historie dieser schmucken Wittelsbacherstadt sind nicht nur omnipräsent, sie stehen ihr auch hervorragend. Ob das die Befestigungsanlage mit noch drei erhaltenen von ursprünglich sieben Stadttürmen ist,

KONTAKT

Stadt Neustadt an der Donau
 Stadtplatz 1
 93333 Neustadt an der Donau
www.neustadt-donau.de
info@neustadt-donau.de

Tourist-Information Bad Gögging
 Heiligenstädter Straße 5
 93333 Neustadt an der Donau
www.bad-goegging.de
info@bad-goegging.de

der Stadtwall und die Stadtmauer, die Handwerker- und Ackerbürgerhäuser, die Pfarrkirche St. Laurentius oder das spätgotische Rathaus: Neustadt ist ein architektonisches Schatzkästchen, das dem Besucher bereitwillig einen unverstellten Einblick in seine reiche Vergangenheit gewährt. Ein weiteres Juwel ist das vor einigen Jahren sanierte Kulturhaus Storchenvirt, welches neben der Volkshochschule auch ein interaktives Heimatmuseum beherbergt, in dem Sonderausstellungen, Vorträge und Konzerte stattfinden. Was uns nahtlos zum nicht minder eindrucksvollen Kulturprogramm der Stadt an der Donau führt und zu ihren überregional bekannten Veranstaltungen, die mit hochkarätigen Kunst-, Musik- und Kabarett-Events Jahr für Jahr Abertausende von begeisterten Besuchern anlocken. Apropos Kulturschätze: Wem 750 Jahre Stadtgeschichte noch nicht weit genug in die Vergangenheit zurückreichen, der kann hier auch noch weitaus tiefer in alte Zeiten vordringen. Bereits die



Römer haben hier nämlich ihre Spuren hinterlassen: Das Kastell Abusina ist als Teil des Bodendenkmals Obergermanisch-Raetischer Limes bereits seit 2005 UNESCO-Weltkulturerbe. Seit 2021 gilt dies auch für den Donaulimes, der in Bayern vom Neustädter Stadtteil Bad Gögging bis nach Passau verläuft. An diesem Ort vollzieht sich übrigens regelmäßig ein Zeitsprung von rund zwei Jahrtausenden, bei dem die historischen Gemäuer wieder zum Leben erwachen: Dann kämpfen dort Legionäre und Gladiatoren, allerlei römische Handwerker präsentieren stolz ihr Können, bieten ihre Öllampen, Glasperlen, Textilien, Schuhe, Schilde oder Schwerter feil, und nicht zuletzt lassen sich antike römische Spezialitäten verkosten – frisch zubereitet selbstverständlich. Was auf den ersten Blick wirkt wie ein Riss im Zeitkontinuum, ist in Wahrheit Bayerns größtes Römerfest mit Namen "Salve Abusina", auf dem man hautnah und wirklichkeitsgetreu alle Facetten dieser großen Zivilisation erleben kann und das von Veranstaltern wie Teilnehmern mit viel Liebe und Leidenschaft zelebriert wird. Eine römische Tradition gibt es jedoch in Bad Gögging, die man nicht erst wieder auferstehen lassen muss, ganz einfach, weil sie bis heute gepflegt wird und sich nach wie vor größter Beliebtheit erfreut: Bereits vor 2.000 Jahren entdeckten die Römer die heilsame Wirkung des hiesigen Schwe-



felwassers, und bis heute ist Bad Gögging als Kur- und Urlaubsort weithin ein Begriff. Insgesamt verfügt es als einziger Gesundheitsort Bayerns über gleich drei ortseigene, staatlich anerkannte Naturheilmittel: Schwefelwasser, Mineral-Thermalwasser und Naturmoor – bedeutende Bestandteile moderner medizinischer Anwendungen und verwöhnender Wellness-Erlebnisse, die unter anderem in der wunderschönen Limes-Therme angeboten werden. Es ist also nicht nur seine reiche Kultur und Geschichte, die Neustadt an der Donau zu einem besonderen Fleck Erde machen – die Erde selbst scheint es hier besonders gut mit den Menschen zu meinen, sprudelt sie doch geradezu über mit heilbringenden Gaben. Und so lässt sich resümieren: Neustadt, obwohl im Laufe seiner wechselvollen Geschichte immer wieder leidgeprüft, ist heute ein Kleinod, das nur so strahlt vor Schönheit und Lebensqualität – ob nun wegen seiner fantastische Lage in schönster Natur, seiner lebendigen Kultur, der faszinierenden Architektur oder seiner blühenden Wirtschaft. Ganz schön einmalig für eine Stadt mit einem Dutzendnamen, finden wir.



Mit agilis (RB 17/RE 18) aus Richtung Regensburg oder Ingolstadt nach Neustadt/Donau. Alle Sehenswürdigkeiten sind fußläufig vom Bahnhof erreichbar. Zum Stadtteil Bad Gögging verkehren regelmäßige Busverbindungen (VLK-Linien; www.landkreis-kelheim.de). Das passende Ticket finden Sie unter www.agilis-tickets.de.





Herbst, Halloween, Hokkaido. Ein überaus stimmiger Dreiklang. Die Herbstzeit ist auch immer die Saison, in der diese leuchtend orangefarbenen Kürbisse mit dem nussigen Aroma die Gemüseregale füllen. So allgegenwärtig sind Hokkaidos mittlerweile bei uns, dass eigentlich nur noch der Name an ihre fernöstliche Herkunft erinnert. Und wer es asiatisch mag, der ist mit unserem Rezept gut bedient, welches uns in die äußerst geschmacksvielfältige, exotische Welt der thailändischen Küche entführt.



Zutaten für 6 Portionen:

- 1 Zwiebel
- 30 g Ingwer am Stück
- 800 g Hokkaido-Kürbis
- 4 EL Rapsöl
- ¼ l Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer
- 2 TL Kurkuma
- 1 Prise Muskat
- ½ TL Zimt
- 1 Knoblauchzehe
- 250 g Garnelen küchenfertig
- 1 EL Limettensaft
- 400 g Kokosmilch ungesüßt, Dose

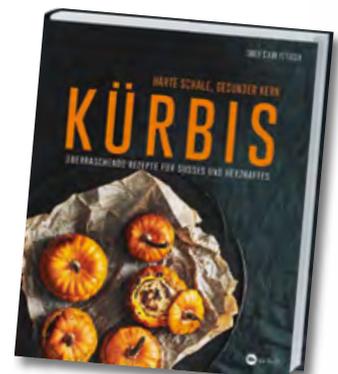
THAI-KÜRBISSUPPE

Herbstlich-exotischer Gaumenschmaus

- 1 Den Ingwer schälen und fein reiben, die Zwiebel schälen und fein hacken. Den Kürbis waschen, entkernen und anschließend würfeln.
- 2 Zwei Esslöffel Öl in einem Topf erhitzen und die Zwiebel mit Ingwer darin bei mittlerer Hitze zwei Minuten glasig dünsten. Die Kürbiswürfel dazugeben, das Ganze weitere zwei Minuten andünsten und dann die Brühe aufgießen. Mit Salz, Pfeffer, Kurkuma, Muskat und Zimt würzen. Knoblauchzehe dazupressen und alles für 20 Minuten bei kleiner Hitze köcheln lassen.
- 3 Garnelen waschen, trockentupfen, salzen, pfeffern und mit Limettensaft beträufeln. In einer Pfanne restliches Öl erhitzen und Garnelen darin bei mittlerer Hitze von beiden Seiten etwa 5 Minuten anbraten.
- 4 Suppe mit dem Stabmixer pürieren, dann Kokosmilch und die Kürbisstücke unterrühren. Erneut aufkochen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 5 Fertige Suppe mit Garnelen servieren.

UNSER BUCHTIPP!

Dass man mit Kürbissen weit mehr anstellen kann, als ihnen gruselige Fratzen zu schnitzen, beweist dieses Buch von Sören Staun Petersen. Sein dezenter Geschmack macht Kürbis ungemein vielseitig und eröffnet ihm unbegrenzte kulinarische Möglichkeiten jenseits von Suppe oder Ofengemüse. Ob herzhaft oder süß: Über 50 originelle Rezeptideen birgt das schön gestaltete Buch – von Kürbistaccos bis hin zu Kürbiskäsekuchen. Preis: 18,- €, erschienen im Landwirtschaftsverlag



Einen Fluss könnte man, wenn man so will, als eine furchenartige Vertiefung in der Landschaft bezeichnen, in der Wasser von A nach B fließt. Was natürlich nicht gelogen wäre, sein wahres Wesen würde man damit aber nicht wirklich erfassen. Schon gar nicht das eines so mächtigen wie der Donau, seit Urzeiten eine der bedeutendsten Lebensadern des Landes, um die sich nicht nur Flora und Fauna, sondern seit jeher auch menschliche Siedlungen verdichten. Und damit auch deren Legenden und Mythen, die sich über die Jahrhunderte wie Treibgut an ihren Ufern ansammeln. Drei davon aus dem Raum Neustadt möchten wir Ihnen hier erzählen.



Der einbeinige Riese

Einst lebten, so erzählt man sich, zwei Riesen in zwei kleinen Orten unweit von Neustadt. Nun kennt man Riesen ja als ruppige, oft grausame, keinesfalls jedoch gottesfürchtige Gesellen. Doch wie es scheint, waren diese beiden ihren schlechten Ruf leid, und so machten sie sich daran, jeder in seinem Dorf, eine Kirche zu Ehren des Schöpfers zu errichten. So nobel die Tat auch war, vollständig konnten sie ihre wilde Natur nun doch nicht abstreifen, und so kam es, dass der Kirchenbau sich zu einem verbissenen Wettstreit entwickelte, und als abzusehen war, dass einer der beiden als erster sein Gotteshaus fertiggestellt haben würde, griff sich der andere in rasender Eifersucht einen Felsen, den er blindwütig auf die Kirche des Rivalen schleuderte. Zwar verfehlte er diese, nicht jedoch ihren Erbauer, welcher daneben stand und durch den Anschlag sein eines Bein einbüßte. Noch heute findet man an der Tholbather Kirche ein Halbreliief des einbeinigen Riesen. Nun sagen zwar auch Einige, das Bein auf der Darstellung sei lediglich der Witterung zum Opfer gefallen. Doch das sind Leute, die auch so absurde Behauptungen aufstellen wie, es gäbe gar keine Riesen.



LEGENDÄRES NEUSTADT

Von versehrten Riesen, unfertigen Mauern und kaputten Brücken

Die Teufelsmauer

Bekanntlich haderte der Leibhaftige ja schon immer mit dem Allmächtigen. Eines Tages beschwerte er sich darüber, dass er auf Erden kein eigenes Land besitze. Ein untragbarer Zustand, wie er fand, jeder Bauer könne schließlich ein Stück Boden sein Eigen nennen.

Ob es nun aus göttlicher Gnade geschah, oder er schlicht das Gemecker leid war – der Schöpfer gewährte ihm tatsächlich seine Bitte. Allerdings unter einer Bedingung: Er bekäme nur so viel Land, wie er in einer Nacht mit einer Mauer umziehen könne. Der Teufel war einverstanden und begann in der folgenden Nacht, das schönste Fleckchen Erde zu ummauern, das er fand: Welches – wie könnte es anders sein – im Donautal lag! In seiner Gier übernahm er sich jedoch maßlos, was die Größe seines neuen Grundstücks betraf, und so gelang es ihm bis zum Morgen nicht, die Umgrenzung zu schließen. Zornig ließ er sein unvollendetes Werk zurück, wo man es in Teilen noch heute bewundern kann. Und auch hier gibt es Leute, die stur behaupten, es handele sich in Wirklichkeit um die Reste eines römischen Grenzwalls...



Die "Keasteck"

Es muss wohl etwa im 19. Jahrhundert gewesen sein, da herrschte im Winter eine so bittere Kälte, dass es auf der Donau vor Vohburg zu einem Eisstau kam und die alte hölzerne Brücke drohte, von den Eisschollen fortgerissen zu werden. Dies wollten die Vohburger natürlich verhindern, und so kam man auf die Idee, die im Wald vom Baumfällen her gelagerten Baumstrünke – auch Kienstöcke genannt – auf die Brücke zu stellen, um sie schwerer und damit widerstandsfähiger gegen den Eisdruck zu machen. Gesagt, getan, und wenig später lagen diese auf der nun voll belasteten Brücke. Donauaufwärts aber setzte Tauwetter ein, so dass der Strom rasch anschwell, noch mehr Eisschollen führte und die Brücke samt Kienstöcken mit sich riss. Welche dann zu allem Überfluss stromabwärts auch die Pförringer Brücke zum Einsturz brachten, worüber wiederum, wie man sich denken kann, die Pförringer wenig erbaut waren. Nach dieser nicht ganz ausgereiften Idee war der Schaden groß und damit der Spott nicht weit. Und so kamen die Vohburger zu ihrem Spitznamen: die "Keasteck".





DIE SCHOKOLADENSEITE

Chocolaterien in der agilis-Region

Es gibt nicht viele, die dieser süßen Verführung widerstehen können – Schokolade ist im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde. Und das nicht nur deshalb, weil sie ein solcher Gaumenschmeichler ist, sondern auch, weil sie unsere Laune hebt. Tatsächlich enthält sie den Stimmungsaufheller Tryptophan – eigentlich zwar in zu geringer Konzentration, um eine echte Wirkung zu entfalten, und doch scheint etwas dran zu sein, das Schokolade glücklich machen kann. Jeder von uns hat diese magische Wirkung bereits selbst erleben können, sei es als Belohnung oder als Trost. Theobroma cacao, so lautet die lateinische Bezeichnung des Kakaobaums, was nichts weniger bedeutet als „Speise der Götter“.

„Göttlich“ ist bereits ein gutes Stichwort, und nicht nur deswegen, weil dies oft genug das Wort ist, das einem beim Genuss der süßen Leckerei als erstes über die Lippen kommt. Bereits die alten Kulturen Südamerikas wie die Mayas und Azteken nutzten die Kakaopflanze als Teil ihrer spirituellen Praxis, um das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur wiederherzustellen und Ixcacao, die Göttin des Kakaobaums zu ehren. Hier findet übrigens auch der Name Schokolade seinen Ursprung: „Xocolatl“ nannten die Azteken ihren heißen Kakao, was sich mit „Bitterwasser“ übersetzen lässt. Ihre Süße erhält die an sich leicht bittere Kakaobohne allein durch den beigefügten Zucker. Seit man diese unwiderstehliche Kombination entdeckt hatte, war der Siegeszug der Schokolade rund um den Globus nicht mehr aufzuhalten. Allein in Deutschland werden jährlich knapp 540.000 Tonnen Schokolade produziert. In Anbaugebieten rund um den Äquator geerntet, werden die Bohnen vor Ort fermentiert und getrocknet. Das typische Aroma erhalten sie dann später durch die Röstung. Anschließend werden sie mit Kakaobutter, Zucker, wahlweise auch Milchpulver oder Sahne vermischt, zermahlen, ausgewalzt und schließlich über viele Stunden hinweg gerührt. Was sich simpel anhört, ist allerdings eine Kunst für sich, welche eine Zunft hervorgebracht hat, die sich gänzlich dem Ziel verschrieben hat, die süße Sünde so verführerisch wie möglich zu machen: Die des Chocolatiers. Auch in der Region gibt es so einige dieser Verführer – ein paar davon möchten wir Ihnen hier gerne vorstellen.

mundgerecht Ingolstadt

Bereits ein Blick auf ihre Homepage offenbart: Diese Ingolstädter Chocolaterie ist etwas ganz besonderes. Jedes Törtchen, jede Schokolade oder Praline findet man dort von Hand gezeichnet, was sinnbildlich für die gesamte Philosophie dieses kleinen, aber feinen Handwerksbetriebs stehen kann. www.mundgerecht-ingolstadt.de

Prinzess Regensburg

Hier wird's altherwürdig: Bereits 1676 wurden hier erstmalig Pralinen hergestellt, und als Hoflieferant des Fürsten von Thurn und Taxis hat Deutschlands erstes Café-Haus natürlich einen Ruf zu verteidigen. Der Anspruch lautet nach wie vor: höchste Qualität! www.cafe-prinzess.de



Seidl Confiserie Laaber

Innovativ, kreativ, geschmackssicher und mit unfassbar reichhaltigem Angebot – so kennt man die Seidl Confiserie seit mittlerweile 30 Jahren. Bekannt ist sie unter anderem für eine besondere Nuss: Auf seiner Weltreise entdeckte Johann Seidl seinerzeit die Macadamia und verhalf der bis dato in Europa weitestgehend unbekanntem Nuss zu ihrem Siegeszug. Sie bildet daher bis heute einen knackigen Schwerpunkt im hauseigenen Sortiment. www.seidl-confiserie.de

Konditorei Wittl Neumarkt

Liebe, Handwerk, Qualität und Exklusivität sind die vier Zutaten, die diese familiengeführte Konditorei aus Neumarkt ihren Kreationen hinzufügt, und natürlich noch andere feine Dinge, die den Geschmacksinn umschmeicheln. Von Pralinen über Bruch- Tafel- oder Trinkschokolade bis hin zu schokolierten Nüssen lässt das Sortiment keine Wünsche offen. Und wer auf der Suche nach dem besonderen Geschenk ist: Fragen Sie doch mal nach "Schok me". www.konditorei-wittl.de

Krönner Straubing

Als Erfinder der Agnes-Bernauer-Torte kennt man diese Confiserie mit Sitz in Straubing, doch auch was die Herstellung von Schokolade und Pralinen betrifft, kann man den Krönners nichts vormachen. Was nicht verwundern sollte, denn seit sage und schreibe 250 Jahren, geben mittlerweile neun Generationen ihr wertvolles Wissen über Schokolade an die jeweils nächste weiter. Ein unbezahlbarer Erfahrungsschatz, den man schmecken kann. www.kroenner.de

Storath Chocolatier ... Bamberg/Bayreuth

"Einfachheit ist die höchste Form der Raffinesse" liest man auf der Website von Johannes Storath. Ein Leitspruch, den der passionierte Chocolatier nicht zufällig gewählt hat, ihm geht es in seiner Manufaktur in erster Linie um den ursprünglichen Kakaogeschmack. Demnach sind die Basis der besonderen Kreationen, die er in seinen Läden in Bamberg und Bayreuth anbietet, stets die hochwertigsten Zutaten, für die er auch schon mal persönlich nach Ecuador reist. www.storath.shop

Confiserie A.Bauer Lichtenfels/Hof

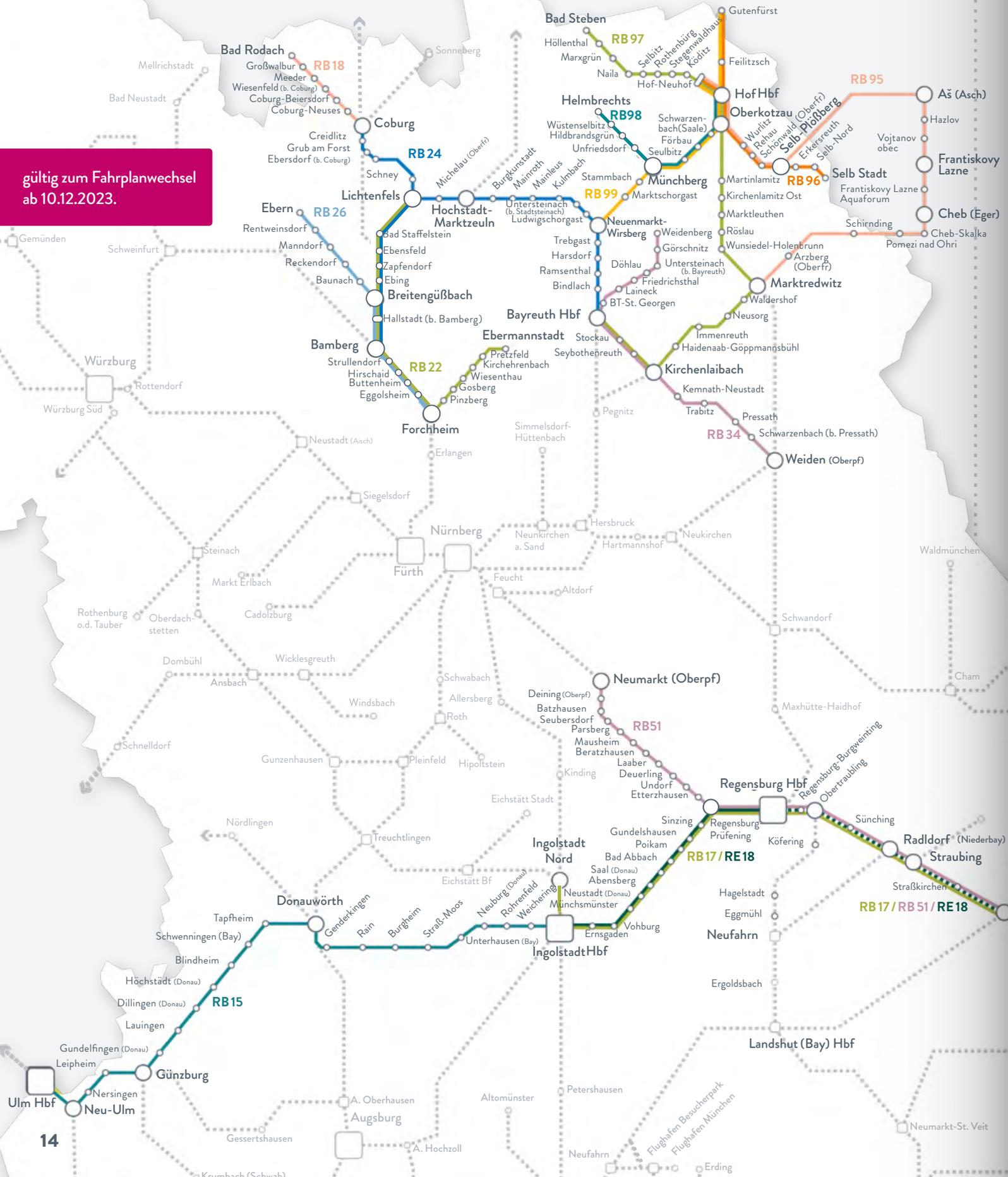
Der Familienbetrieb in Lauenstein ist seit über 100 Jahren für seine handgemachten Pralinen in Spitzenqualität bekannt ist. Ob klassisch, fruchtig oder alkoholfrei, hier findet jeder seine Lieblingspraline. Wer persönlich vorbeischaun möchte, kann das Café mit Werksverkauf besuchen, dort die Pralinen probieren oder einen der berühmten Windbeutel genießen. Ansonsten kann man natürlich auch bequem online bestellen. Ein Muss für alle Naschkatzen www.confiserie-bauer.de

Liaison au Chocolat Coburg

Wenn Sie in Coburg sind, schauen Sie doch auch mal im "Liaison au Chocolat" vorbei. Schon beim hereinkommen merkt man: Hier betritt man ein kleines Paradies, das mit viel Liebe und Hingabe eingerichtet wurde. Neben viele anderen Köstlichkeiten bekommen Sie hier einen fantastischen Kaffee oder eine leckere Trinkschokolade. Und dazu sollten Sie sich auf jeden Fall auch ein paar der erlesenen Pralinen der Manufaktur Storath gönnen. liaison-au-chocolat-coburg.de

DIE AGILIS STRECKENNETZE

gültig zum Fahrplanwechsel
ab 10.12.2023.



EVENTKALENDER

OKTOBER

- 01.10.**
Einstein-Marathon
Ulm/Neu-Ulm
- 01.10.**
Michaelijahrmarkt
Neumarkt
- 03.10.**
Großer Antik- und Trödelmarkt
Bamberg
- 07.10.**
Eberner Musiknacht
Ebern
- 08.10.**
Verkaufsoffener Sonntag
Ulm
- 08.10.**
Herbst-Kirchweih
Bad Steben

- 09. bis 12.10.**
Traditionelle Dult
Neuburg
- 14. bis 15.10.**
Donauwörther Herbst- und Regionalmarkt
Donauwörth
- 15.10.**
Bona Inklusionslauf – Dillinger Stadtlauf für Jedermann
Dillingen
- 15.10.**
Tag der offenen Brennereien und Brauereien rund ums Walberla
- 21.10.**
Voller Klang - "L'Orgue grandiose" - Wanderer-Orgel mit Orchester
Dillingen

21.10. bis 12.11.
Ingolstädter Jazztage
Ingolstadt

24. bis 29.10.
Internationale Hofer Filmtage
Hof

27.10.
Kunstgenuss bis Mitternacht
Weiden

NOVEMBER

- 05.11.**
Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag
Bayreuth
- 08. bis 15.11.**
Transit Filmfest
Regensburg
- 23.11. bis 07.01.**
DONwud mit internationalem Bühnenprogramm
Donauwörth
- 24.11. bis 23.12.**
Romantischer Weihnachtsmarkt
Schloss Thurn & Taxis
Regensburg
- 24.11. bis 23.12.**
Coburger Weihnachtsmarkt
Coburg
- 25.11. bis 22.12.**
Ulmer Weihnachtsmarkt
Ulm
- 26.11.**
Verkaufsoffener Sonntag am Kathreinmarkt
Weiden
- 27.11. bis 23.12.**
Hofer Weihnachtsmarkt
Hof
- 27.11. bis 23.12.**
Bayreuther Christkindlesmarkt
Bayreuth
- 27.11. – 23.12.**
Adventsmarkt im St. Katharinenspital
Regensburg

27.11. bis 23.12.
Christkindlmarkt
Regensburg

29.11. bis 01.12., 06. bis 08.12., 13. bis 15.12.
Weihnachtsmarkt
Birkenheide
Vohburg

29.11. bis 22.12.
Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt
Neu-Ulm

29.11. bis 23.12.
Adventszauber
Ingolstadt

30.11. bis 23.12.
Neuburger Weihnachtsmarkt
Neuburg

30.11. bis 23.12.
Marktrechwitz Adventszauber
Marktrechwitz

30.11. bis 23.12.
Neumarkter Weihnachtsmarkt
Neumarkt

30.11. bis 23.12.
Weidener Christkindlmarkt
Weiden

DEZEMBER

01.12. bis 03.12.
Rehauer Lebkuchenmarkt
Rehau

01.12. bis 03.12.
Kulmbacher Adventsmarkt
Kulmbach

01. bis 03., 08. bis 10., 15. bis 17., 22. bis 23.12.
Selber Weihnachtsmarkt
Selb

01.12. bis 23.12.
Lucrezia-Markt
Regensburg

01.12. bis 23.12.
Lichtenfelser Märchenwald und Weihnachtsmarkt
Lichtenfels

01.12. bis 24.12.
Weihnachtsmarkt
Forchheim
Forchheim

03.12. bis 06.01.24
Bamberger Krippenführungen
Bamberg

08.-10. und 15.-17.12.
Neuburger Schlossweihnacht
Neuburg

9. bis 10.12.
Handgemacht – Handwerklicher Adventsmarkt
Neumarkt, Stadtmuseum

13. bis 15.12.
Dillinger Christkindlesmarkt
Dillingen, Schlosshof

15.12. bis 31.12.
Regensburger Weihnachtszirkus
Regensburg

23. bis 24.12.
Romantischer Weihnachtsmarkt
Donauwörth

28.12. bis 11.2.24
Traumfabrik
u. a. in Regensburg, Ingolstadt, Weiden



RUNDERNEUERT

Neue Optik, neuer Webauftritt

Sie haben es auf S. 4/5 ja bereits erfahren, mit dem neuen Verkehrsvertrag gehen viele Neuerungen einher, mit denen wir uns fit für die Zukunft machen, sei es die Erweiterung unseres Netzes, der optimierte Fahrplan oder die technische

Aufrüstung unserer Fahrzeugflotte. Ein guter Zeitpunkt, um sich auch optisch und digital weiterzuentwickeln. Für Sie bedeutet das: Ein frischer Wind bei unserem Look sowie Verbesserungen und Erweiterungen unserer Homepage.

MARKENRELAUNCH



Mit dem Look einer Marke ist es ähnlich wie mit dem eigenen: Selbst wenn man seinen Stil bereits gefunden hat, braucht es ab und an ein kleines "Update", sei es, weil der Zeitgeschmack sich wandelt, sei es, weil man sich schon ein bisschen sattgesehen hat. Nach über zwölf Jahren im „Business auf der Schiene“ war das bei uns nun soweit. Doch gilt es, mit Fingerspitzengefühl heranzugehen, schließlich will man sich danach ja noch wiedererkennen – und noch wichtiger: wiedererkannt werden. Daher haben wir die Farbpalette beibehalten, in der wir uns präsentieren, unser Logo ebenfalls, allerdings in leichter Überarbeitung, die uns durch einen abstrahierten Zug als Bahnunternehmen kenntlich macht. Insgesamt stellen wir uns optisch mit einem behutsam modernisierten, eingängigen Look neu auf – wie Sie in den kommenden Monaten anhand unserer zahlreichen Printmedien sehen werden.

NEUE HOMEPAGE

Auch unsere Website haben wir noch benutzerfreundlicher, schicker, informativer, kurz, einfach noch besser gestaltet, und spätestens ab Mitte Dezember steht sie Ihnen im neuen Gewand und mit allen Verbesserungen zur Verfügung. Hier die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

- Optisch ansprechende und moderne Aufmachung
- Barrierefreie Elemente wie Kontrast, Vergrößerung, Textelemente usw.
- Zweisprachigkeit (Englisch)
- Schnellere Ladezeiten
- Chatbot für einfache Beantwortung von Fragen
- Infos zu Bahnhöfen anhand einer Streckenkarte (SEV-Wegeleitungen, Barrierefreiheit, Parkplätze, Ausflugsziele, Taxis, Hotels sowie Ticketkauf-Möglichkeiten)
- Versand des SEV-Newsletters via SMS und/oder E-Mail



MITMACHEN & GEWINNEN

- 1. Preis: Gutschein über 50,- EUR des Online-Shops "miteckenundkanten"
- 2. Preis: Gutschein über 25,- EUR von der Kaffee- und Brotzeitstüb'n KANNAbe in Beratzhausen
- 3. Preis: Ein agilis-Überraschungspaket

Schuft, Schurke	unbeständige Witte- rung	Ruhe- möbel- stück	Feuer- kröte	Bruder d. Mutter oder des Vaters	Winter- betrieb	Abk. für Deutsches Rotes Kreuz	Serie, Folge	Gewichts- einheit	der dort	Schiff Noahs	heiter, ver- gnügt	Frage- wort
→	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
kräftiges Rosa				10	ein- höcker- riges Kamel						Sing- stimme	↓
→	→	→	→	sich täuschen	→	→	→	nämlich	→	edle Blume	→	→
sich recken und dehnen	→	→	→		junge Sing- gemein- schaft	→	→	→	→	7	→	→
→	→	→	→	mit leiser Stimme sprechen	Bücher- freundin; Abon- nentin	Land- streit- kräfte	→	Nadel- baum	→	tiefe Töne hervor- bringen	→	Wind- röschen
→	→	→	Tages- abschnitt	Vertie- fung im Boden	→	→	Raben- vogel	→	afrika- nisches Wild- pferd	6	→	→
spanisch: Hurra!, Los!, Auf!	→	Gruppe von Jagd- hunden	→	→	→	9	wasser- dichte Schutz- decke	Bein- gelenk	→	herbei, hierher (ugs.)	→	3
→	→	→	Nacht- vogel	Fährte, Abdruck	→	→	→	Lasten- heber	Flaum- feder	→	→	→
legenda- res Wes- sen im Himalaja	→	Kultbau	→	→	→	→	Samml- ung von Schrift- stücken	→	→	Groß- vater	→	unbe- stimmter Artikel
→	→	→	5	→	schneller Auto- fahrer	→	→	→	Gelieb- ter der Julia	→	→	→
Stand- bild	→	einsam, verein- samt	→	2	→	→	Raub- fisch	→	8	→	Leid, Schmerz	1
→	→	→	→	→	dicht bei, seitlich von	→	→	Betriebs- störung am Fahr- zeug	→	→	→	→

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Lösung per E-Mail an gewinnen@agilis.de oder per Post. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2023.

Teilnahmebedingungen: Es entscheidet das Los. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Gewinnermittlung gespeichert, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von agilis sowie ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Im Fall des Gewinns akzeptiert der Teilnehmer, dass sein Vorname, Nachname und Wohnort in den Medien von agilis veröffentlicht werden.

- ### DIE GEWINNER AUS PICO 3/2023
- 1. Preis: Gutschein über ein Familienticket (3 Personen) der Funtasy World Rödental: Jenny Preiß, Pegnitz
 - 2. Preis: 2 Stück "3er-Geschenket" demeter Fruchtaufstrich der beerenbauern: Heinz Ringel, Nürnberg; Beate Schaadt, Reitscheid
 - 3. Preis: Ein agilis-Überraschungspaket: Volker Schmitt, Nürnberg



Absender:

.....

.....

.....

Hiermit willige ich ein, dass ich per E-Mail

bzw. per Post über weitere Angebote der agilis Eisenbahn- bzw. Verkehrs- gesellschaft mbH & Co. KG informiert werde. Diese Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

Lösungswort:

.....

Bitte ausreichend frankieren

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
 agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG
 Gewinnspiel
 Galgenbergstraße 2a
 93053 Regensburg

HIASIG'S G'SCHMARR

So einzigartig wie die Landschaft, durch die Sie vermutlich gerade fahren, ist auch die Art, wie die "Eingeborenen" sich hierzulande auszudrücken pflegen. Doch selbst, wenn Sie sich zu diesen zählen, heißt das nicht, dass Ihnen auch sämtliche Begriffe geläufig sind, welche die hiesigen Mundarten hervorgebracht haben. Versuchen Sie doch mal, diese bayerischen Vokabeln ins Hochdeutsche zu übersetzen:

„Gschbusi“

{ Geliebte, Geliebter, Liebting }

„Diridaari“

{ Geld }

„Gscheidhaferl“

{ Kluges, kluges, Neumannskluger }

„Hodern“

{ Wischnopp }

„Boandlkramer“

{ Gevatter, Tod }

„arschlings“

{ rückwärts, verkehrtheraum }

ZITATSALAT

Hier ist Ihre Menschenkenntnis gefragt! Eines der vier Zitate haben wir der Berühmtheit, die Sie hier sehen, untergejubelt. In Wahrheit stammt es jedoch von jemand anderem. Also, was denken Sie: Um welche Weisheit könnte es sich handeln? Die Lösung sowie den eigentlichen Urheber finden sie rechts unten.

{ Friedrich Nietzsche }



1.

”

Ein Politiker teilt die Menschheit in zwei Klassen ein: Werkzeug und Feinde.

“

2.

”

Viel von sich reden kann auch ein Mittel sein, sich zu verbergen.

“

3.

”

Leben ist das was passiert, während man beschäftigt ist, andere Pläne zu machen.

“

4.

”

Überzeugungen sind gefährlichere Feinde der Wahrheit als Lügen.

“

CARTOON



AN DIE (PROKRASTI) NATION

Eine Kolumne von Till Winkler

"Du prokrastinierst gern, stimmt's?", fragt mich Jenny, meine Redakteurin, als ich ihr mitteilen muss, dass die Kolumne leider noch ein bisschen Zeit zum Reifen braucht. "Ja, stimmt", höre ich mich artig antworten. Fünf Minuten später ist das Telefonat rum und ich wieder alleine mit meinen Gedanken. Soso, ich prokrastiniere also gern. Warum habe ich das eigentlich gesagt? Naja, vermutlich weil's wahr ist. Und falls Sie den Begriff Prokrastination noch nie gehört haben sollten, dürfen Sie sich entweder zu den Glücklichen zählen, die davon nicht betroffen sind, oder zu denjenigen, welchen es so geht wie mir, der lange nicht wusste, dass es tatsächlich ein Wort dafür gibt, was weite Teile meiner Biografie dominiert hat. Laut Wikipedia bezeichnet Prokrastination "ein Verhalten, das dadurch gekennzeichnet ist, dass Aufgaben trotz vorhandener Gelegenheiten und Fähigkeiten entweder nicht oder erst nach sehr langer Zeit und dabei oft zu spät erledigt werden. Stattdessen werden häufig Alternativtätigkeiten ausgeführt, die angenehmer sind..." Na? Wie geht's Ihnen so, wenn Sie das lesen? Fühlen Sie sich da eventuell angesprochen? Falls nicht – schön für Sie! Nein, ganz ehrlich, ich freu' mich für Sie. Völlig neidlos. Wie? Warum ich das jetzt so überbetone? Wovon reden Sie? Tu ich doch gar nicht! Okay, ich verstehe schon, es könnte natürlich sein, dass im einen oder anderen von uns Prokrastinateuren ein wenig Missgunst aufsteigt über Ihren wohlstrukturierten, genauegetakteten und – zumindest aus unserer Sicht – tiefenentspannten Alltag. Aber bei mir sind Sie da an den Falschen geraten! Ich weiß die vielen Vorzüge des Prokrastinierens durchaus zu schätzen. Sie wissen ja gar nicht,

was Ihnen da alles entgeht. Welch herrliches Gefühl das ist, wenn die Präsentation für morgen zwar noch in der frühen Planungsphase verharret, dafür aber sämtliche Figuren in der Spielesammlung endlich wieder schön ordentlich nach Farben getrennt sind. Und weder vorher noch nachher waren meine Fenster jemals so blitzblank geputzt, meine Buntstifte so akribisch gespitzt, meine Zimmerpflanzen so liebevoll gepflegt wie kurz vor den Abiturprüfungen. Auch diese schönen Erinnerungen möchte ich keinesfalls missen. Das kann man jetzt von mir aus Prokrastination nennen, wenn man will. Ich bevorzuge: "couragierte Prioritätensetzung". Prokrastination – wie das schon klingt! Wie irgendein perverser Fetisch oder sowas. Irgendwas, wofür man sich schämen muss. Je öfter ich das Wort schreibe, umso grotesker kommt es mir vor. Wer sich solche Wörter ausdenkt, hat definitiv zu viel Tagesfreizeit, finde ich. Oder auch nicht, und der gute Mann oder die gute Frau stand kurz vor dem Staatsexamen, die Arbeit erst halb fertig, aber urplötzlich war nichts dringlicher, als sich ein Wort dafür auszudenken, was man da gerade machte. Nämlich: sich ein Wort dafür auszudenken, was man da gerade machte. Ich hoffe, Sie können mir folgen. Wie dem auch sei, ich glaube, maßvolles Prokrastinieren ist gar nichts so Schlimmes. Wussten Sie zum Beispiel, dass Perfektionismus auch eine Form von Prokrastination ist? Da fragt man sich schon, wie viele perfekte künstlerische Meisterwerke niemals das Licht der Welt erblickt hätten, hätten ihre Erschaffer sich nicht gerade vor einer Prüfung gedrückt. Hm. Ich sollte auch mal wieder prokrastinieren. Ich komme nur so selten dazu.

Einmaliges

In diesem schönen Dörfchen hat sich jeder Einwohner sein Haus nach seinem eigenen Geschmack gebaut. Doch Moment mal, wenn du genau hinsiehst, merkst du, dass bei fast jedem Haus zwei Leute voneinander abgeschaut und genau das gleiche gebaut haben. Nur eines ist wirklich einmalig. Siehst du, welches es ist?



Komisches

Warum können Geister schlecht lügen? Weil sie sehr leicht zu durchschauen sind.

Gestern habe ich einen Joghurt fallen lassen. Er war nicht mehr haltbar.

Treffen sich zwei Holzwürmer. Sagt der eine stolz: „Du, mein Sohn arbeitet jetzt in der Bank.“

Fragt der Lehrer: „Sofia, wenn du fünf Euro hast und deinen Bruder um zwei Euro bittest, wie viel hast du dann?“ Meint Sofia: „5 Euro!“ Der Lehrer verärgert: „Sofia, kannst du denn gar nicht rechnen?“ „Doch, aber Sie kennen meinen Bruder nicht!“

Scherzfragliches

Hier sind ein paar Rätsel für euch zum Knobeln.
Aber bitte nicht allzu ernst nehmen!
Das tun die Rätsel nämlich auch nicht.

SEHR VERNÜNFTIG

Warum trinken Mäuse eigentlich keinen Alkohol?

Weil sie viel zu viel Angst vor dem Kater haben.



VERSTÄNDNISPROBLEME

Was versteht man unter einer Turbine?

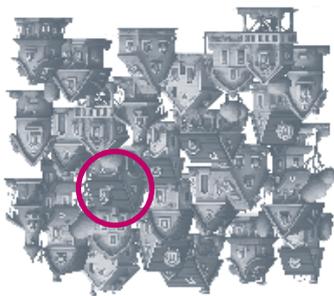
Gar nichts – viel zu laut!



LOGISCH

Warum heißen Teigwaren eigentlich Teigwaren?

Na, weil sie mal Teig waren!



Schattenrissiges:
Umriss Nr. 5

LÖSUNGEN: Einmaliges:

Schattenrissiges

Nachts sind alle Katzen grau, sagt ein Sprichwort.
Genau so ist es auch bei dieser hier. Am Tag war sie
noch gut zu sehen. Aber welcher der Umrisse, die
da im Dunkeln vorbeiflitzen, ist sie denn nun?

1.



2.



3.



4.



5.



6.





Alle Jahre wieder stehen wir vor der selben Frage: Was wem schenken? Und alle Jahre wieder stürzen wir uns in diesen Vorweihnachtswahnwitz, um das richtige Geschenk für den richtigen Menschen zu ergattern. Wogegen ja auch nichts einzuwenden ist, wenn man es nicht übertreibt. Wir möchten unseren Liebsten eben einfach eine Freude bereiten, ihnen zeigen, dass wir sie lieben und an sie denken. Jetzt stellt sich bloß die Frage: Denken wir dabei auch an die Natur? Sollte sie uns nicht genauso lieb sein? Keine Frage, natürlich sollte sie das. Und doch ist sie es, die beim Schenken oft zu kurz kommt. Das ist schade, vor allem, weil es nicht sein muss. Denn es gibt viele Möglichkeiten, an Weihnachten sowohl an seine Freunde zu denken und dabei trotzdem die Umwelt nicht zu vergessen.

NACHHALTIG SCHENKEN

Den Liebsten eine Freude machen – und auch der Umwelt

Das Erste, was einem beim Thema nachhaltiges Schenken in den Sinn kommt, ist sicherlich der riesige Berg an Geschenkpapier, der sich nach dem Auspacken regelmäßig unterm Christbaum anhäuft. Man könnte die Sachen nun auch einfach "nackt" verschenken, aber das ist irgendwie nicht dasselbe. Geschenkpapier gibt's aber auch in recycelten, umweltfreundlichen Varianten, die zwar nicht ganz so quietschbunt, doch mindestens genauso schick daherkommen, oder aber man ersetzt es ganz einfach durch wiederverwendbare Geschenktäschchen. Die haben zudem den nicht zu unterschätzenden Vorteil, das Einpacken auf einen einzigen Handgriff reduzieren. Onlineshops wie *Etsy*, *Avocadostore* oder *Waschbär* bieten hier eine ebenso schöne wie vielfältige Auswahl an. Und dort werden Sie mit Sicherheit auch fündig, wenn es um das passende Geschenk selbst geht. Mittlerweile gibt es mehr und mehr Anbieter, die ihr Sortiment an Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ausrichten. Manche davon, wie beispielsweise *Fairschenkt* aus Österreich, haben sich dabei rein auf Geschenkideen spezialisiert. Hier erkennt man es bereits im Namen: Auf fair gehandelte Produkte wird bei solchen Shops in der Regel ebenso genau geachtet wie auf ihre Umweltfreundlichkeit. Was in dem Zusammenhang auch oft fällt, sind Begriffe wie "Refurbishing" oder "Upcycling". Hier geht es zum einen um Produkte aus zweiter Hand, die erneut auf Hochglanz gebracht und wiederverkauft werden (so wie bei *rebuy*, *momox* etc.), zum anderen um solche, bei denen ausrangierte Gegenstände auf kreative Art zweckentfremdet und so zu neuen,



hochwertigeren Produkten zusammengesetzt werden (*superfein upcycling-deluxe*, usw.). Und eine weitere Form der Nachhaltigkeit gibt es, welche unser Interviewpartner von *Mit Ecken und Kanten* seit fünf Jahren betreibt: Den "Unperfektshop" aus Fürth. Hier werden aussortierte Produkte mit kleinen Schönheitsfehlern vor dem Wegwerfen gerettet und ebenso günstig wie nachhaltig im eigenen Shop an die Frau oder den Mann gebracht. Eine tolle Idee, finden wir, und natürlich auch eine fantastische Geschenkidee.



Der Unperfektionist

5 Fragen an Christian Shuster
Geschäftsführer von "Mit Ecken und Kanten"



Nur ein klitzekleiner Ausschnitt aus dem reichhaltigen Sortiment des Shops

MIT ECKEN UND KANTEN

Online-Shop:
www.miteckenundkanten.com

Kontakt:
mail@miteckenundkanten.com

Für alle, die noch nichts von euch gehört haben: Was ist die Idee hinter „Mit Ecken und Kanten“?

„Mit Ecken und Kanten“ ist der erste Unperfektshop® Deutschlands. Hier findet man nachhaltig und fair hergestellte Produkte, die im regulären Handel nicht mehr verkauft werden können. Im Shop werden Produkte angeboten, die ursprünglich mal ein Muster waren, einen kleinen Schönheitsfehler haben, Teil einer älteren Kollektion sind oder eine alte Verpackung besitzen. Wir geben genau solchen Produkten eine zweite Chance und wollen somit mehr Bewusstsein für das Unperfekte in uns und der Welt aber auch für einen nachhaltigeren Konsum schaffen!

Wie seid ihr auf diese Idee gekommen? Und was ist die Geschichte von der ersten Idee bis zum heutigen Shop?

Mit Ecken und Kanten wurde 2017 gegründet. Am Anfang stand die Frage, was eigentlich mit all den Musterteilen im Bereich Fair Fashion passiert. Ab da war die Idee eines Onlineshops geboren, der diesen Produkten eine zweite Chance gibt. 2022 habe ich den Shop übernommen und wir testen gerade einen eigenen physischen Laden in Form eines Pop-ups in Nürnberg.

Ihr habt ja ein sehr reichhaltiges Angebot. Was bekommt man denn so alles bei euch?

Unser Sortiment orientiert sich entlang von drei Themen: Fair Fashion, Wohnen und Leben & Naturkosmetik. In diesen Kategorien findet man faire Mode (Armedangels, Jutelaune, Popeia...), Yogamatten, Rucksäcke, aber auch Espressokocher, sowie Naturkosmetik von bekannten Marken wie Lavera und Weleda.

Nachhaltigkeit ist ein wesentliches Element eures Konzepts. Könnt ihr darüber ein bisschen erzählen? Wo und wie kommt der Gedanke bei euch überall zum Tragen?

Jede neue Marke gibt anfangs ein Statement ab, inwieweit ihr Produkt eine nachhaltigere Alternative zum Mainstream-Produkt im Markt ist. Zudem wollen wir wissen, wie die Marken sicherstellen, dass nachhaltige Materialien bzw. Methoden zum Einsatz kommen, dass die Arbeitsbedingungen den Menschen dienen und was die Unternehmen – übers Geld verdienen hinaus – noch tun. Außerdem verwenden wir Kartonagen, solange sie die Ware sicher transportieren, immer wieder und werfen keine Produkte weg, sondern versuchen stets, Kunden dafür zu finden.

Ihr habt bereits einen beeindruckenden Weg hinter euch. Wie sieht die Zukunft aus? Gibt's da neue Ideen und Pläne?

Unser Experiment mit dem Pop-up Store hat gezeigt, dass Menschen sehr gerne vor Ort einkaufen und die Qualität der Marken/Produkte spüren möchte. Wir überlegen nun, ob wir nicht noch mehr langfristige Stores in verschiedenen Städten eröffnen.

JOB OHNE PERSPEKTIVE?

BEI UNS ZUKUNFTSSICHER NEU STARTEN!

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!
Finden Sie Ihren Job unter:

KARRIERE.AGILIS.DE



agilis

Ihre Bahn in der Region.

Herausgeber:

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
& agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG
Galgenbergstraße 2a
93053 Regensburg
Telefon: 0800 / 58 928 40
(kostenlos aus dem deutschen Festnetz)
marketing@agilis.de | www.agilis.de
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Grafik/Layout/Redaktion:

OCAPY Design
Angerstraße 16
86179 Augsburg

Telefon: 0176 / 47187822
ocapydesign@yahoo.de

Für ein kostenloses Jahresabo einfach
eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten
an marketing@agilis.de senden.

Bildnachweise:

Titel: srckomkrit/stock.adobe.com; S2/3: Dmitry Naumov/stock.adobe.com; ©Pieknikphoto; Sea Wave/stock.adobe.com; S4/5: suradeach seatang/stock.adobe.com; ©agilis; S6/7: ©Kochschule Hof; ©Kunstkaufhaus Hof; ©Dackelmuseum Regensburg; ©kAN-NAbe; S8/9: ©Pieknikphoto; ©Otto Durst; ©Gert Krautbauer; S10/11: nazar12/stock.adobe.com; ©Landwirtschaftsverlag; ©Foto Mayer; Erica Guilane-Nachez/stock.adobe.com; channarongsds/stock.adobe.com; S12/13: Anneleven/stock.adobe.com; S16/17: ©agilis; S18/19: fogbird/stock.adobe.com; ©Till Winkler; S20/21: Giordano Aita/stock.adobe.com; Oleksandr Pokusai/stock.adobe.com; Birgit Reitz-Hofmann/stock.adobe.com; S22/23: inssca/stock.adobe.com; New Africa/stock.adobe.com; ©Mit Ecken & Kanten;



Möchten Sie mehr über agilis wissen?

dann besuchen Sie uns auf www.agilis.de
oder schauen Sie doch mal rein bei:
www.facebook.com/agiliseisenbahn
www.instagram.com/agiliseisenbahn

Wir fahren für das **Bahnland Bayern**

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.